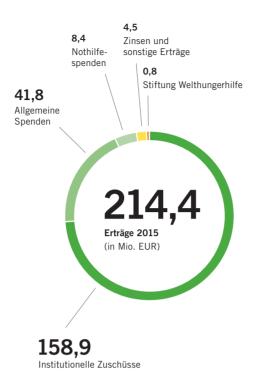
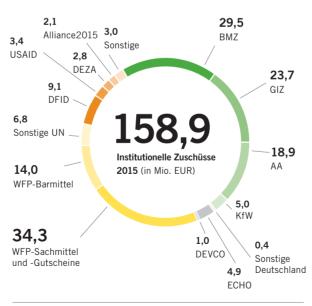


Erträge

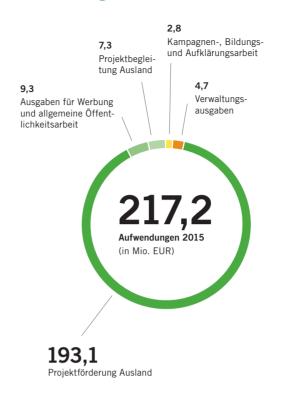


Institutionelle Zuschüsse

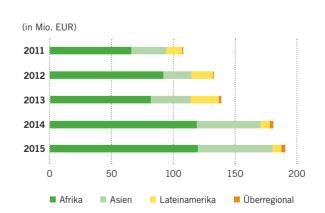


Verwendete Abkürzungen: AA – Auswärtiges Amt; Alliance2015 – Partnerorganisationen der Alliance2015; BMZ – Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung; DEZA – Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit, Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten, Schweiz; DFID – Abteilung für Entwicklungszusammenarbeit von Größbritannien; EK (ECHO) – Europäische Kommission (Generaldirektion Humanitäre Hilfe und Katastrophenschutz) (EK (DEVCO) – Europäische Kommission (Generaldirektion Internationale Zusammenarbeit und Entwicklung); FAO – Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen; GIZ – Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit; KIM – Kreditanstalt für Wiederaufbau; OCHA – Koordinationsbürd der Vereinten Nationen für humanitäre Hilfe; UNDP – Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen; UNICEF – Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen; UNICEF –

Aufwendungen



Regionale Projektförderung im Zeitverlauf



Vermehrung Ihrer Spende

Nur mit Ihrer Spende können wir weitere Gelder von öffentlichen Gebern, wie dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), der Europäischen Union (EU) oder den Vereinten Nationen beantragen und diese von unseren guten Projektideen überzeugen.









In der Regel vervierfacht sich so jede Spende – aus 100 Euro Spenden werden 400 Euro Proiektmittel.



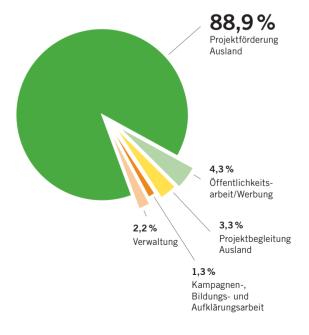
Das DZI Spenden-Siegel bescheinigt der Welthungerhilfe seit 1992 den effizienten und verantwortungsvollen Umgang mit den ihr anvertrauten Mitteln.

Welthungerhilfe, IBAN DE15370501980000001115, BIC COLSDE33

Deutsche Welthungerhilfe e. V., Friedrich-Ebert-Straße 1, 53173 Bonn, Tel. +49 (0)228 2288-0, Fax +49 (0)228 2288-333, www.welthungerhilfe.de

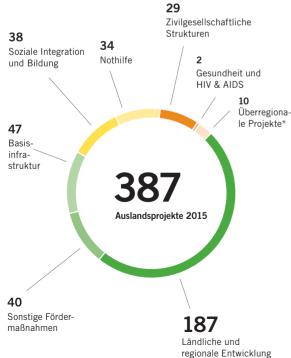
Was passiert mit Ihren Spenden?

Dafür haben wir sie 2015 verwendet



^{*} Nach Aufwandskategorien gemäß den Definitionen des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI) in Prozent. Die Welthungerhilfe unterzieht sich regelmäßig der Prüfung durch das DZI.

Förderschwerpunkte



* 2 Nothilfe, 3 Regionale und ländliche Entwicklung, 3 Sonstige Fördermaßnahmen

Unser Kampf gegen den Hunger

Allein im Jahr 2015 hat die Welthungerhilfe 7,3 Millionen Menschen in 40 Ländern mit 387 Auslandsprojekten unterstützt. 23 Inlandsprojekte stärkten das Bewusstsein für Hunger und Armut in der deutschen und europäischen Öffentlichkeit und Politik. Seit ihrer Gründung 1962 förderte die Welthungerhilfe 8.120 Auslandsprojekte mit rund 3,033 Milliarden Euro, davon 5.746 Selbsthilfeprojekte.





ÄTHIOPIEN SOMAL

RUANDA

BURUNDI

MALAWI

KFNIA

ENTRALAFRIK. SÜDSUDAN

DEM REE

UGANDA

(Mobilisierung, Politik- und Öffentlichkeitsarbeit)





- Projektländer der Welthungerhilfe
- Projektländer der Alliance2015-Mitglieder, in denen die Welthungerhilfe nicht selbst aktiv ist

Wer wir sind I Die Welthungerhilfe ist eine der größten privaten Hilfsorganisationen in Deutschland, politisch und konfessionell unabhängig. Sie wurde 1962 unter dem Dach der UN-Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation (FAO) gegründet. Damals war sie die deutsche Sektion der "Freedom from Hunger Campaign", einer der ersten weltweiten Initiativen zur Hungerbekämpfung. Was wir tun I Wir kämpfen dafür, Hunger und Armut zu besiegen. Unser Ziel ist es, unsere Arbeit überflüssig zu machen. Wir leisten Hilfe aus einer Hand: von der schnellen Katastrophenhilfe bis

zu langfristig angelegten Projekten der Entwicklungszusammenarbeit. Mit 387 Auslandsprojekten konnten wir im Jahr 2015 Menschen in 40 Ländern unterstützen. Wie wir arbeiten I Hilfe zur Selbsthilfe ist unser Grundprinzip; damit stärken wir zusammen mit lokalen Partnerorganisationen Strukturen von unten und sichern die Erfolge in der Projektarbeit langfristig. Darüber hinaus informieren wir die Öffentlichkeit und nehmen beratend Einfluss auf die Politik – national wie international. So kämpfen wir für die Veränderung der Verhältnisse, die zu Hunger und Armut führen.

Unsere Vision I Eine Welt, in der alle Menschen die Chance haben, ihr Recht auf ein selbstbestimmtes Leben in Würde und Gerechtigkeit wahrzunehmen, frei von Hunger und Armut.